

Wissen|schafft Gesundheit

VORTRAGSREIHE DER MEDIZINISCHEN
UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Im Rahmen der Vortragsreihe der Medizin Uni Innsbruck teilen Mediziner:innen aus unterschiedlichen Fachrichtungen ihr Wissen mit der Öffentlichkeit. Dabei geben sie nicht nur detaillierte Einblicke in verschiedene Krankheitsbilder, sondern vermitteln auch wertvolle Tipps für präventive Maßnahmen. Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen, unabhängig von Vorwissen oder Hintergrund.

Die Vorträge am **15. April** und **20. Mai** finden im **Großen Hörsaal**, Fritz-Pregl-Straße 3, Innsbruck statt und sind im **Livestream** und zur **Nachschau** verfügbar.

Der Vortrag am **18. Juni** findet in der **Stadtbibliothek Innsbruck** statt.

Alle Vorträge werden in ÖGS gedolmetscht!
Eintritt frei, barrierefreier Zugang!

Weitere Informationen und den Livestream finden Sie hier:



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Wissen|schafft Gesundheit

PUBLIC RELATIONS UND MEDIEN
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK
Innrain 52, 6020 Innsbruck, Österreich

events@i-med.ac.at
events.i-med.ac.at/all/wissenschaftgesundheit

frauen-gesundheit.tirol



Stadtbibliothek

INNS-
BRUCK



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



Wissen|schafft Gesundheit

**ÖFFENTLICHE VORTÄGE
Sommersemester 2026**

Vor Ort und online im Livestream

15. April 2026, 18:30 Uhr

ENDOMETRIOSE: THERAPIEKONZEPTE
VOM JUGENDALTER BIS ZUR MENOPAUSE



Endometriose ist eine hormonabhängige Erkrankung, die viele Frauen im gebärfähigen Alter betrifft. Neue medizinische Ansätze setzen auf eine frühe, schonende Diagnose ohne Operation und wirksame, individuell abgestimmte Behandlungen. Ein operativer Eingriff ist dabei nicht mehr automatisch notwendig, sondern wird gezielt zur Linderung von Beschwerden eingesetzt. Stattdessen spielen ganzheitliche, kombinierte Therapiekonzepte eine immer größere Rolle.

In diesem Vortrag von **Beata Seeber** erfahren Sie, wie sich Endometriose von der Pubertät bis zur Menopause zeigen kann und welche Behandlungsmöglichkeiten es in den verschiedenen Lebensphasen gibt.

In Kooperation mit dem Land Tirol.

20. Mai 2026, 18:30 Uhr

HERZINFARKT BEI FRAUEN: ERKENNEN,
RASCHES HANDELN UND VORBEUGEN

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache – auch bei Frauen. Der akute Herzinfarkt mit seinen Folgen spielt dabei eine zentrale Rolle. Dennoch wird er bei Frauen oft später erkannt als bei Männern.

Axel Bauer erklärt in seinem Vortrag, dass viele Betroffene nicht nur klassische Brustschmerzen haben, sondern auch über Atemnot, Übelkeit, ungewöhnliche Müdigkeit, Schwindel oder Druck im Oberbauch berichten. Zudem treten bei Frauen häufiger besondere Ursachen auf, etwa Gefäßrisse oder Erkrankungen der kleinen Herzgefäße. Studien zeigen, dass Frauen nach einem Herzinfarkt öfter Komplikationen entwickeln und häufiger an Herzschwäche leiden. Ein wichtiger Grund dafür sind Verzögerungen entlang der Rettungskette. Je schneller ein verschlossenes Herzkranzgefäß wieder geöffnet wird, desto besser sind die Überlebenschancen.

Noch wichtiger ist jedoch die Vorbeugung: Wer Warnzeichen ernst nimmt und auf sein Herz achtet, kann sein Risiko deutlich senken – und im Ernstfall Leben retten.

In Kooperation mit dem Land Tirol.



18. Juni 2026, 19:00 Uhr

DIE GEHEIME WELT IN UNS - WIE ERNÄHRUNG UND
DARMMIKROBIOTA UNSERE GESUNDHEIT STEuern



Der Darm ist weit mehr als nur ein Verdauungsorgan – er beherbergt ein einzigartiges Ökosystem aus Milliarden von Bakterien, Pilzen und Viren. Diese Keime bilden das sogenannte Darmmikrobiom, das in enger Beziehung mit unserem Körper steht und eine zentrale Rolle für unsere Gesundheit spielt. Unsere Ernährung ist dabei nicht nur Nahrung für uns, sondern auch für das Mikrobiom im Darm und formt damit maßgeblich die Vielfalt und Stabilität dieses Systems.

Im Vortrag zeigt **Julian Schwärzler**, wie Ernährung und Darmmikrobiom zusammenspielen und unsere Gesundheit weit über den Darm hinaus steuern. Der Mediziner und Forscher erklärt, wie Veränderungen im Mikrobiom die Entstehung unterschiedlicher Erkrankungen begünstigt und warum neue wissenschaftliche Erkenntnisse Hoffnung geben, dass diese „geheime Welt in uns“ künftig sogar für die Behandlung von Krankheiten genutzt werden kann.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Innsbruck.

Für diese Veranstaltung können Sie kostenlos einen Platz in der Stadtbibliothek reservieren. Tel. +43 512 5360 5700